

## **Workshop „Soziales Lernen in Projekten demokratischen Handelns“ - Ergebnisse und Thesen**

Soziales Lernen kann immer und überall in den verschiedensten Formen und Bereichen erfolgreich stattfinden. Wichtig ist das gemeinsame Tragen einer Idee und deren Umsetzung.

Soziales Lernen ist besonders wichtig in einer Zeit zunehmender sozialer Kälte!

Soziales Lernen beginnt bei der Übernahme von Verantwortung!

Schüler sollten (fast) selbstständig an Veränderungen/Initiativen arbeiten dürfen, wobei ihnen wichtig sein sollte, dass sie viele Partner (Lehrer, außerschulische Partner) mit einbeziehen können.

Alles, was Menschen mit- oder füreinander tun, ist sozial und kann gelernt werden.

Ideen aufgreifen

- in kleinen Schritten umsetzen
- Schülerwillen ist einzubeziehen

So wie jeder Mensch ein Individuum ist, sollte auch jede Schule als solches betrachtet werden.

Jede Schule muss für sich betrachtet werden und ihre Chance bekommen, dort zu beginnen, wo sie steht! Für meine Arbeit nehme ich auf jeden Fall Ideen mit, die ich hoffentlich umsetzen darf.

Jede Schule muss vom "Ist-Stand" ausgehen und dort mit dem "Einstieg" beginnen, man kann hier nicht pauschalisieren. (Wie jedes Kind ein Individuum ist, muss man auch jede Schule "individuell" sehen.)

Es lohnt, Freizeit für Erfahrungsaustausch "zu opfern". - lebenslanges Lernen-

Jede Projektidee ruft mindestens 5 Zweifel hervor, aber auch 10 weitere Ideen und 100 Gedanken, wie könnten wir an unserer Schule das anders, ähnlich ... umsetzen.

Eine Zusammenstellung gelaufener Projekte mit Schule und kurzem Inhalt würde Zeit sparen, Interesse wecken, Hinweise geben, Partnerschaften bilden.

Ich nehme nichts Neues mit.